



SPD RECKE | CDU Recke/Steinbeck

An den Bürgermeister der Gemeinde Recke
Herrn Peter Vos, den Gemeinderat und
deren Mitglieder

Montag, 17. Januar 2022

ANTRAG DER SPD RECKE UND DER CDU RECKE/STEINBECK Hier: Neubau der Overbergschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Vos,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Recker Gemeinderates,

Recke ist ein Wohnort der ausgezeichneten Voraussetzungen zum Leben und Wohlfühlen bietet. Unser hervorragendes Angebot an Schulen trägt in besonderer Weise zur Attraktivität für Familien bei. Sein Erhalt und weiterer Ausbau hat für die SPD Recke und die CDU Recke/Steinbeck oberste Priorität.

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach in den Sitzungen des Rates und des Ausschusses für Ordnung, Soziales, Schule und Kultur (AOSSK) thematisiert, besteht aufgrund der steigenden Schülerzahlen, des Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung in Grundschulen ab dem Schuljahr 2025/2026 und der Raumbedarfsanalyse der GEBIT ein zusätzlicher Raumbedarf in der Overberg Grundschule in Recke. In den Sitzungen des AOSSK am 28.09.2021 und 18.11.2021 wurden von der Verwaltung Pläne für die Erweiterung und den Umbau der Bestandsgebäude vorgestellt. Konkrete Kostenschätzungen liegen den Ratsfraktionen hierzu noch nicht vor. Im Entwurf des Haushalts 2022 sind für die Jahre 2022 und 2023 Investitionen in Höhe von 3.070.000,00 € für den Ausbau der Overbergschule vorgesehen. Die Höhe einer möglichen Förderung ist noch nicht bekannt.

Weiter sind laut Haushalt 2022 in den Jahren 2022 – 2024 265.500,00 € für die Verbesserung des Brandschutzes sowie 50.000,00 € für die Sanierung der Außentoiletten im Jahr 2025 eingeplant. Zudem muss mittelfristig der Pausenhof umgestaltet und an die Spiel- und Sicherheitsbedürfnisse der Kinder angepasst werden. Hierfür sind in der mittelfristigen Finanzplanung im Jahr 2024 265.000,00 € vorgesehen.

Die vorgestellten Pläne sind aus Sicht der SPD- und der CDU-Fraktion jedoch äußerst unbefriedigend, da die von der GEBIT festgestellten Raumbedarfe nicht erfüllt werden, die veränderte Lage der Räume insbesondere im Funktionsbereich (Lehrerzimmer, Büros) unzureichend ist und der Eingang sich weiterhin mitten auf dem Schulgelände befindet. Zudem ist die schwierige Parkplatzsituation nicht geklärt. Der historisch bedingte Standort der Overbergschule in einem Wohngebiet ist aufgrund seiner verkehrlichen Anbindung problematisch im Bezug auf den Schulbusverkehr und die Bring- und Abholfahrten der Eltern, die zunehmend mit dem PKW erfolgen.

Daher sollte, bevor die Entscheidung über die Erweiterung und Sanierung der Overbergschule erfolgt, intensiv geprüft werden, ob ein Neubau an einem anderen Standort nicht eine bedarfsgerechtere und wirtschaftlichere Lösung darstellt. Damit könnte ein funktionaler Neubau entstehen, der die notwendigen pädagogischen Anforderungen an eine heutige Grundschule langfristig erfüllt (Ganztagsbetreuung, Inklusion, digitale Bildung). Auch aus energetischen Gesichtspunkten stellt ein Neubau eine optimale Lösung in Bezug auf Heizungskosten und sommerlichen Wärmeschutz dar. Weiter könnte die verkehrliche Anbindung optimiert werden. Das Grundstück am heutigen Standort (9.258 m²) könnte anschließend für Wohnzwecke vermarktet werden.

Es ist zu prüfen, ob ein Neubau durch einen Investor mit einer langfristigen Anmietung durch die Gemeinde eine wirtschaftlichere Lösung im Vergleich zu einem Neubau durch die Gemeinde darstellt. Eine Refinanzierung der Miete könnte nach § 109 Schulgesetz NRW zum Teil über das Land erfolgen, die Gemeinde würde im Gegenzug zur Mietzahlung erhebliche Abschreibungs-, Finanzierungs- und Instandhaltungskosten sparen.

Die Fraktionen der SPD und CDU beantragen daher:

Die Verwaltung wird beauftragt einen bedarfs- und funktionsgerechten Neubau der Overbergschule unter Einbeziehung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse (langfristige Kosten Umbau und Erweiterung, Neubau im Investorenmodell, Neubau im Eigentumsmodell) umfassend zu prüfen. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Overbergschule erfolgt erst nach Vorlage des Ergebnisses dieser Prüfung.

Wir bitten um eine zeitnahe Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen und um Zustimmung.

Für die CDU-Fraktion



Martin Attermeyer
Vorsitzender CDU Recke/Steinbeck

Für die SPD-Fraktion



Björn R. Schmitz
Fraktionsvorsitzender SPD Recke